

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. Jänner 1961

130/A.B.

zu 155/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Die Anfrage der Abgeordneten Dr. H o f e n e d e r und Genossen, betreffend Vorführung eines KZ-Filmes vor Oberklassen der Mittelschulen, beantwortet Bundesminister für Unterricht Dr. D r i m m e l wie folgt:

Über den Gegenstand der Anfrage hat in der Sitzung des Finanz- und Budgetausschusses vom 16. November 1960 in Anwesenheit der Abgeordneten, die die Anfrage überreicht haben, eine ausführliche Wechselrede stattgefunden. An dieser Wechselrede beteiligte sich insbesondere der Abgeordnete Dr. Neugebauer, Präsident des Stadtschulrates für Wien, der die Gründe für die vom Stadtschulrat für Wien angeordnete Vorführung des KZ-Films "Nacht und Nebel" vor den Schülern der Oberklassen der Wiener Mittelschulen begründete. Im Anschluss daran nahm ich selbst vom Standpunkt der Unterrichtsverwaltung zu dem Problem Stellung. Die Parlamentskorrespondenz hat für die ausführliche Information der Öffentlichkeit im Gegenstand Sorge getragen.

Ich erachte sohin die Voraussetzung dafür gegeben, um gemäss § 65 lit.C von einer weiteren schriftlichen Antwort Abstand zu nehmen, zumal damit keine neuen Tatsachen gefördert würden.

-.-.-.-